

Neue Unfallrente von ConceptIF und Zurich

Die ConceptIF Pro, der Assekurateur für das Privatkundengeschäft aus der ConceptIF-Gruppe, hat in Zusammenarbeit mit der Zurich Versicherung Deutschland eine neue Unfallversicherung (CIF:Pro best protect plus) auf den Markt gebracht. Die Unfallversicherung kann in Kombination aus Invaliditäts- und Rentenleistung oder nur als Unfallrente (Ausschnittsdeckung) zu besonders günstigen Prämien abgeschlossen werden.

Das Konzept zeichnet sich nicht nur durch einen erweiterten Unfallbegriff für die Folgen von erhöhten Kraftanstrengungen, Infektionskrankheiten durch Insektenbisse und -stiche sowie Geistes- oder Bewusstseinsstörungen als Folge eines Herzinfarktes oder Schlaganfalles aus, sondern auch durch eine höhere Gliedertaxe als die Musterbedingungen des GDV vorsehen. Bei Verlust oder vollständiger Funktionsunfähigkeit einer Hand gilt zum Beispiel bei ConceptIF ein Invaliditätsgrad von 75 Prozent (GDV-Musterbedingungen: 55 Prozent). Selbstverständlich beinhaltet das Konzept eine Mitwirkungsklausel in Bezug auf Krankheiten oder Gebrechen hinsichtlich des Invaliditätsgrades. Wenn also bestehende Vorerkrankungen und Gebrechen mitursächlich für den Unfall waren, verzichtet ConceptIF bei Invaliditätsleistung und Rente bis zu 50 Prozent auf eine Leistungsminderung. Neu ist weiterhin, dass junge Leute bis zu einem Lebensalter von 30 Jahren einen zusätzlichen Prämiennachlass in Höhe von 20 Prozent erhalten.

Das ConceptIF-Angebot gilt auch für Kinder von 2 bis 17 Jahren, die frühzeitig zu günstigen Prämien abgesichert werden können. Eine Invaliditätsleistung von 50.000 Euro mit 350 Prozent Progression, zusätzliche Leistungen für kosmetische Operationen und Bergungskosten sowie eine Rente in Höhe von 1.000 Euro kosten im Jahr rund 88 Euro (Beispiel 1). Würde „solo“ eine Monatsrente von 1.000 Euro gewählt werden (ohne Invaliditätsleistung), würde die Jahresprämie für das Kind circa 55 Euro betragen (Beispiel 2).

Einem angestellten Erwachsenen kann ConceptIF das kombinierte Versicherungspaket aus Invaliditätsleistung von 100.000 Euro (350 Prozent Progression), Zusatzleistungen für kosmetische Operationen und Bergungskosten sowie monatlicher Rente in Höhe von 1.000 Euro für etwas mehr als 182 Euro im Jahr anbieten (Beispiel 3). Erwachsenen bis 30 Jahre erhalten einen 20-prozentigen Prämiennachlass (145,66 Euro, Beispiel 3).

Bei ConceptIF sind automatisch im Vertrag ebenfalls Bergungskosten bis 100.000 Euro, kosmetische Operationen (inklusive Zahnbehandlungs- und Zahnersatzkosten) und behinderungsbedingte Mehraufwendungen bis jeweils 50.000 Euro versichert.

Mit CIF:Pro best protect plus hat der Hamburger Assekurateur sein Angebot im Bereich der Unfallversicherungen ausgebaut, sodass Vertriebspartner auf unterschiedliche Kundenbedürfnisse mit einem breit gefächerten Angebot eingehen können. ConceptIF bietet weitere Konzepte mit den Risikoträgern GVO Gegenseitigkeit Versicherung Oldenburg und Grundeigentümer Versicherung an. Bei den Unfallpolicen, die mit diesen Risikoträgern entwickelt wurden, wird im Versicherungsfall eine Kapitalleistung gezahlt.

Beispiele:

1)

Berufsgruppe	K (Kind)
Invalidität:	EUR 50.000,00
Progression:	350%
Unfallrente:	EUR 1000,00
Kosmetische Operationen:	EUR 50.000,00
Bergungskosten:	EUR 100.000,00
Jährlicher Beitrag:	EUR 88,06 inkl. VSt.

2)

Berufsgruppe	K (Kind)
Unfallrente:	EUR 1.000,00
Kosmetische Operationen:	EUR 50.000,00
Bergungskosten:	EUR 100.000,00
Jährlicher Beitrag:	EUR 54,74 inkl. VSt.

© ConceptIF

3)

Berufsgruppe	A*
Invalidität:	EUR 100.000,00
Progression:	350%
Unfallrente:	EUR 1.000,00
Kosmetische Operationen:	EUR 50.000,00
Bergungskosten:	EUR 100.000,00
Jährlicher Beitrag:	EUR 182,07 inkl. VSt., bis 30 Jahre EUR 145,66 inkl.VSt.

* Ohne körperliche Arbeit

Quelle: eigene Berechnungen, Stand 28.05.2018

© ConceptIF

Kontakt

Claudia Kressel, CKC CLAUDIA KRESSEL COMMUNICATION

Tel.: 040 - 64 53 83 12

E-Mail: info@kressel-communication.de